

## Thema FIFA WM 2014



### WM 2014 in der Alten Försterei - Die Sofas warten auf den Anpfiff

Es ist das wohl ungewöhnlichste Public Viewing aller Zeiten: Im Stadion des 1. FC Union, der Alten Försterei in Köpenick, stehen ab jetzt 750 Sofas auf dem Rasen und laden zum Public Viewing vor einer riesigen Videowand ein. "Mein Sofa steht im Stadion" heißt die Aktion, die meisten der Sitzmöbel haben die Fans selbst mitgebracht. Doch daran gibt es auch Kritik. *Von Hendrik Schröder*

Sie haben sie vor dem Sperrmüll gerettet, von Omas Dachboden geholt oder sie billig bei großen Möbelhäusern gekauft – die Sofas, die die Fans in den vergangenen Tagen und Wochen in die Alte Försterei geschleppt haben. Manche sind in schwarz-rot-gold neu bezogen, manche haben rot-weiße Fahnen von Union Berlin aufgenäht. Mit Transportern sind die Fußballverrückten zum Stadion gekommen, mit Anhängern und Kombis, ein ganz Verwegener brachte gar sein zweisitziges Uraltsofa im Tieflader nach Köpenick. Mit vereinten Kräften haben sie dann die Sofas vom Parkplatz ins Innere des Stadions gewuchtet und sie mitten auf dem Rasen abgestellt.

Mit Kreide sind dort viele hundert Parzellen eingezeichnet, jedes Sofa bekommt eine zugewiesen, ein Regenschutz für die spielfreien Stunden wird gestellt. Um dabei zu sein mussten die Fans vorher einen Wohnberechtigungsschein über eine Internetseite beantragen oder sich ihren Platz über diverse Gewinnspiele sichern.

Auch die rbb-Sender Radio Fritz und radioBerlin 88.8 haben eigene Sofas in der Alten Försterei stehen und verlosen unter ihren Hörern an jedem Spieltag einen Abend im WM Wohnzimmer. Gezeigt werden sämtliche Spiele der Weltmeisterschaft. Wer keinen Sofaplatz hat, kann sich auch auf die Stehplatztribünen stellen und mitschauen, der Eintritt ist frei, Platz ist für insgesamt 12.000 Fans.

## Hintergrund



### **40 Personen beteiligt - Drei WM-Sofas aus der Alten Försterei gestohlen**

Das größte WM-Wohnzimmer Berlins - die Alte Försterei wird zur Fußball-Weltmeisterschaft zum Zentrum der Fans. 750 Sofas sollen hier pünktlich zum Anpfiff am Donnerstag stehen, damit Fans Couch an Couch die WM gucken können. Doch anscheinend kommt die Aktion nicht bei jedem gut an.

### **Retro Tapeten und Wohnzimmer-Gefühl**

"Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, normalerweise stehe ich bei jedem Heimspiel auf den Rängen und jetzt kann ich vier Wochen lang hier sitzen und WM gucken, das ist großartig", freuen sich Tim und seine Kumpels, die mit dem außergewöhnlichsten Sofa im ganzen Stadion einen Platz gewonnen hatten. Aus Bierkisten hatten sie ihre Couch nach einem vorher am Laptop akribisch konstruierten Bauplan zusammengezimmert.

"Das Stadion wird zum Wohnzimmer", so das Motto der Veranstalter. Das war schwer vorstellbar, aber dann doch nicht zu viel versprochen. Eine gemusterte riesige Tapete im 70er Jahre Retro Design verdeckt eine Seite der Tribünen, Couchtische mit kleinen Lämpchen sind neben den Sofas aufgebaut. Die Videoleinwand ist mit

700 Zoll von erschlagender Größe. Sogar von ganz hinten sehen die Zuschauer fantastisch. Von den Stadionsdächern hängen große Boxentürme, der Sound des Fernsehkommentators wird großartig sein.

## **Geklaute Sofas und Kritik**

Aber es gibt im Umfeld des FC Union Berlin offensichtlich auch Anhänger, die dagegen sind, dass in "ihrem Wohnzimmer" jetzt das Public Viewing regiert: Am Pfingstwochenende drangen ca. 40 Vermummte ins Stadion ein und warfen einige der aufgestellten Sofas in die nicht weit entfernte Wuhle. Nach unbestätigten Medienberichten soll es sich bei den Tätern um Union-Fans aus der Ultra Szene handeln, denen die Ausrichtung der WM Wohnzimmer Aktion zu kommerziell ist.

So übertrieben man die Aktion der mutmaßlichen Fußballfans finden kann, die Kritik hat einen wahren Kern. Auf der Bühne vor der Leinwand steht für alle sichtbar und lebensgroß das Auto eines Sponsors, zahlreiche Markenlogos weiterer Sponsoren sind zu erkennen. Getränke und Lebensmittel dürfen nicht mitgebracht werden, müssen an den Catering-Ständen zu bei Großveranstaltungen üblichen Preisen gekauft werden. Wer über den gesamten WM-Zeitraum viele Spiele auf seinem Sofa sehen möchte, wird eine Menge Geld bei den Caterern lassen. Fans, die das Stadion als ihr zu Hause betrachten und die puristische Ausrichtung des FC Union lieben, können sich an all dem durchaus auch stören.

Für alle anderen wird das Public Viewing im WM Wohnzimmer mitten im Stadion an der Alten Försterei aber bestimmt ein Ereignis.

Beitrag von Hendrik Schröder

Stand vom 12.06.2014

<http://www.rbb-online.de/extra/FIFA-Fussball-WM-2014/beitraege/wm-wohzimmer-alte-foersterei-sofa-union-berlin.html>